

# Inhalt

Geleitwort .....	5
Vorwort .....	13
Einleitung – Die Couch als Ort besonderer Raumerfahrung .....	15
<b>1 Der analytische Behandlungsraum in der psychoanalytischen Diskussion .....</b>	<b>17</b>
1.1 Raumerwartung des Analysanden .....	17
1.2 Konzeptualisierung des Behandlungsraums und Literaturbericht ..	18
1.2.1 Freuds Praxis der Raumgestaltung .....	19
1.2.2 Abschluss der Theoriebildung zum psychoanalytischen Raum ...	20
1.2.3 Der Behandlungsraum in der Praxis und in der Diskussion .....	21
Karger Abstinenzbegriff bei Raum- und Selbstpräsentation des Analytikers .....	21
Diskussion über die Indikation der Liegeposition .....	21
Psychotherapie versus Psychoanalyse: Die Couch als Entscheidungs- kriterium .....	22
Die Durchsetzung der Couch-Benutzung im analytischen Prozess .....	23
Körperliche Repräsentation und neurophysiologische Aspekte als Bestandteil des Raumkonzepts .....	23
Meditationshaltungen und geeigneter Raum .....	24
Metaphorik der Raumbezüge .....	25
Einordnung des Behandlungsraums in den theoretischen Bezugsrahmen ..	25
Zur empirischen Wahrnehmung konkreter Behandlungsräume .....	26
1.3 Weitere Fragestellungen .....	26
1.3.1 „Couch“ als Synonym für Couch, Setting, Raum und analytischen Prozess .....	26
1.3.2 Metaphorik .....	26
1.3.3 Meditationshaltung .....	27
1.3.4 Weitere Berichte von Raumerfahrungen in der psychoanalytischen Praxis .....	27
1.3.5 Fragmentarische Raumwahrnehmung und fragmentarische Selbst- wahrnehmung .....	27
1.3.6 Raumbezogenheit des analytischen Prozesses .....	29
1.3.7 Arbeitshypothesen .....	31
1.4 Zusammenfassung .....	32
1.5 Erwartete Resultate .....	33
	7

<b>2</b>	<b>Zur Wechselwirkung der Beziehung von Raum und Mensch: Raum, Raumgefühl, Raumbewusstsein, gestalteter Raum und Raumwirkung</b>	<b>35</b>
2.1	Das psychoanalytische Setting und seine Funktion in der Psychoanalyse	35
2.2	Die Verknüpfung von Psychoanalyse und Raum	35
2.2.1	Ein mechanischer Zugang zur Psyche ist nicht möglich	36
2.2.2	Das Instrumentarium des Psychoanalytikers: Er selbst, Couch, Sessel und Raum	36
2.2.3	Der gemeinsam erlebte Raum als <i>conditio sine qua non</i> der Psychoanalyse	37
2.2.4	Performativität: Psychoanalyse als Abfolge von Sprechakten	38
2.2.5	Telefonanalyse	38
2.2.6	Psychoanalyse als <i>chat</i> im Internet	40
2.2.7	Schlussfolgerung: Notwendigkeit des gemeinsamen Raums	41
2.3	Der Raum	41
2.3.1	Der Raumbegriff Mathematischer und erlebter Raum Raumbegriff bei Aristoteles Zur Dynamik des topos (τόπος) Der Raum als Abfolge von Gefäßen „Raum“ – Etymologie und Semantik	42 42 43 44 44 45
2.3.2	Raumkoordinaten und dazugehöriges Raumgefühl Die Mitte des Raums Die Orientierung im Raum Geographische und mythische Richtungsschemata Subjektive Faktoren des Raumerlebens Bevorzugte Richtungen im Raum Horizont und Perspektive Hin- und Zurückbewegung im Raum Erschließen des Raums durch Straßen und Wege	46 49 57 58 60 61 62 64 67
2.3.3	Emotionen und kognitive Prozesse beim Durchmessen des Raumes	71
2.4	Raumwirkung	75
2.4.1	Der gestimmte Raum	76
2.4.2	Enge und Weite	76
2.4.3	Sinnliche Wirkung von Farbe	78
2.4.4	Euphorische, dämpfende Wirkung	78
2.4.5	Anthropomorphe Abstimmung	79
2.5	Raum-Metaphern: Affekte in ausgewählten Räumen und ihr Bezug zur Psychoanalyse	82
2.5.1	Gefängnis	83
2.5.2	Untersuchungsraum	90
2.5.3	Kirche, Andachtsraum	91
2.5.4	Opfertisch, Schlachtbank	93
2.5.5	Beichtstuhl	96
2.5.6	Papstaudienz	99
2.5.7	Krankenbett	101
2.5.8	Gelehrtenstube	102

2.5.9	Bett .....	108
	Zusammenfassung .....	122
2.5.10	Grab, Gruft, Mausoleum, Katafalk .....	123
2.5.11	Der analytische Behandlungsraum als Projektionsraum für archetypische Situationen .....	126
2.6	Räumlichkeit des menschlichen Lebens .....	128
2.6.1	Raumgefühl .....	128
2.6.2	Formen des Eigenraums .....	129
	Zur Analogie von Körper Besitzen und Raum Besitzen (Wohnen) .....	129
	Die Befindlichkeit im freien Raum .....	130
	Gehaltensein, Einswerdung mit dem Raum als geglückte Persönlichkeits-transformation .....	131
2.7	Zur Wortgeschichte der Couch .....	132
2.7.1	Gautsche (1537) .....	132
2.7.2	Lotterbett (15.–18. Jahrhundert) .....	133
2.7.3	Faulbett (16.–18. Jahrhundert) .....	134
2.7.4	Kanapee (1744) .....	135
2.7.5	Sofa (Sopha) (ab 1715) .....	136
2.7.6	Diwan (Divan) (1806) .....	138
2.7.7	Ruhebett (ab 1561) .....	139
2.7.8	Chaiselongue (18. bis frühes 20. Jahrhundert) .....	140
2.7.9	Couch (Kautsch, Kautsche) (seit 1916) .....	141
2.8	Raumsymbolik .....	145
<b>3</b>	<b>Zur Wechselwirkung von Raum und psychoanalytischem Prozess .....</b>	<b>151</b>
3.1	Der fünfstufige Raum .....	152
3.2	Raster, Regeln und Rituale im analytischen Raum .....	153
<b>4</b>	<b>Erfahrungsberichte aus den fünf analytischen Räumen .....</b>	<b>159</b>
4.0	Der analytische Umraum (Raum 0) – <i>The Analyst's Own Rooms</i> .	159
4.0.1	<i>Im Zeichen des Turms</i> – Botschaften aus dem analytischen Umraum .....	159
4.1	Der analytische Außenraum (Raum 1) – <i>The Outer Room</i> .....	162
4.1.1	„Du rührst dich nicht!“ – Eine Psychoanalyse im Außenraum ...	164
4.1.2	<i>Im Angstraum geerdet</i> – Zwei Jahre starr im Außenraum .....	166
4.1.3	Bedeutung des Außenraums (Raum 1) .....	167
4.1.4	Übergang vom Außenraum (Raum 1) in den Interaktions- oder Symbioseraum (Raum 2) .....	168
4.2	Der Interaktions- oder Symbioseraum (Raum 2) – <i>The Interactive or Symbiosis Room</i> .....	168
4.2.1	„Das ist mein Raum!“ – Zwei Möglichkeiten, die Kritik am Raum zu bewerten .....	171
4.2.2	<i>Selbstversuch im toten Raum</i> – Apologie eines Symbioseraumes ..	175

4.2.3	Der Übergang von Interaktions- oder Symbioseraum (Raum 2) in den Einzelraum (Raum 3) .....	178
4.3	Der Einzelraum – <i>The Individual Room</i> .....	180
4.3.1	<i>Zu Hause im Analyseraum</i> – Eine unangestrenzte Analyse .....	181
4.3.2	Übergang vom Einzelraum (Raum 3) in den Sonderraum (Raum 4) .....	184
4.4	Der Sonderraum (Raum 4) – <i>The Separate Room</i> .....	185
4.4.1	<i>Sofa unterm Regenfenster</i> – Gutes Gedeihen im hässlichen Raum .....	188
4.4.2	„Willkommen in meinem Laboratorium!“ – Erfolgreiche Ausbildung eines Sonderraumes .....	189
4.4.3	<i>Keine Aktentaschenträgerin oder: Wer Ärger macht, kriegt eins auf die Glocke</i> – Von der persönlichkeitsbildenden Wirkung des Sonderraums .....	191
4.4.4	Übergang von Sonderraum (Raum 4) in den fremdgewordenen Raum (Raum 5) .....	192
4.5	Der fremdgewordene Raum (Raum 5) – <i>The Foreign Room</i> .....	193
4.5.1	„Wie aus 'ner anderen Zeit“ – Wiedererleben des Analyseraums nach Abschluss der Behandlung .....	194
4.6	Die fünf analytischen Räume am Beispiel einer Behandlung .....	195
4.6.1	<i>Bilderbuchanalyse: Seefahrer-Romantik unterm Dach</i> – Gelassen hinein und organisch heraus aus dem Analyseraum .....	195
4.7	Rituale in den analytischen Räumen .....	198
4.7.1	<i>Selbstverständlich gelegen</i> – Rituale und andere Selbstverständlichkeiten in den analytischen Räumen .....	198
<b>5</b>	<b>Die fünf analytischen Räume</b> .....	200
5.1	Die Räume sind nicht ortsgebunden und nicht personengebunden .....	203
5.2	Horizontale Anordnung der fünf Räume .....	203
5.3	Kritische Position: Der zweite Raum (Interaktions- oder Symbioseraum) .....	204
5.4	Orientierung im analytischen Prozess durch Hinzuziehen der Äußerungen zum Raum .....	204
5.5	Weitere Einsatzmöglichkeiten der Theorie des fünfstufigen Raums .....	204
5.6	Hilfsmittel bei der Begutachtung .....	205
5.7	Tabellarische Übersicht der fünf analytischen Räume und ihrer Synästhesien .....	205
5.8	Metaphorik von Raum, Couch und Setting .....	218
<b>6</b>	<b>Schlussfolgerungen und Diskussion der Ergebnisse</b> .....	221
	Literatur .....	227
	Sachregister .....	243
	Personenregister .....	250